

# 's Kritz àm Waj

Streckt sinni Arm  
Ìwer d' Àhre üs.  
D' Sùmmersùnn brannt eroo ;  
Kè Wollicke àm Hìmmel ;  
D' Vejele rüje üs ;  
Ùn trotz d'r Hitz  
Mahjt a Bür.

's Kritz àm Waj  
Steht gànz einsàm  
Àm Ang vùm Dorfbànn.  
Es brìngt Gottes Saaje  
Ìwer d' Arne eroo,  
Ùn ìwer àlles  
Wo ìn de Falder  
Steht ùn wohst.

's Kritz àm Waj  
Üs rotem Sàndstein,  
Steht Johre làng do.  
D'r Sàndstein verbroggelt ;  
D' Raje het d' Ìngschrìft  
's Kritz àm Waj  
Schù làng üsgewìscht.  
Àwer es steht  
Ìmmer noch.

's Kritz àm Waj  
Gott ze Ehre  
Do ànne gepflànzt,  
Erinnert ùns àn Gott ;  
's wàcht ìwer Mensch ùn Veh,  
Ùn ìwer d' Àhre  
Streckt's sinni Arm,  
's Kritz àm Waj.

Maurice Ruch  
TRUCHTERSHEIM

1<sup>ère</sup> édition du Friehjohrsappell – 2010